

Bauerngruppe Mollis organisiert Otschweizer Tanzleitertreffen

Der Volkstanz lebt – und wie!

Am Sonntag, 12. März, fand in der Näfeler Turnhalle Ochsenhügel der Otschweizer Volkstanzkurs statt. Die erfolgreiche Veranstaltung wurde von der Bauerngruppe Mollis organisiert.



80 Volkstanzende zeigten Tänze aus allen Regionen der Schweiz.

(Foto: zvg)

Die Region Otschweiz der Schweizerischen Trachtenvereinigung umfasst seit der Neuorganisation nebst den fünf Ostschweizer Kantonen neu auch Zürich, Schaffhausen und Graubünden. Lydia Luzi vertritt die Region in der Schweizerischen Volkstanzkommission; sie zeichnete auch für die inhaltliche Planung dieser bewegungsreichen Kursveranstaltung verantwortlich. Der Glarner Kantonalanzleiter Fridolin Figi zeigte sich sehr zufrieden mit den Anmeldezahlen – 80 Volkstänzerinnen und Volkstänzer

aus sieben Kantonen reisten ins Glarnerland. Der Glarner Kantonalverband darf zufrieden zu sein: 2022 durfte er viele Neumitglieder begrüßen. Die Bauerngruppe Mollis gehört zu den sehr aktiven Vereinen, wo Schweizer Brauchtum und Kameradschaft unkompliziert gepflegt werden. Wie in der Volkstanzszene üblich, wurden Volkstänze aus allen Regionen der Schweiz gezeigt. Einige sind Teil des offiziellen Tanzprogrammes des Eidg. Trachtenfestes in Zürich (28. bis 30. Juni 2024). Verschiedene Tanzleiter

engagierten sich in der Leitung des Kurses. Bei jedem Tanz durfte man sich auf neue Figurenkombination aber auch einen neuen Dialekt der Tanzleitung freuen. Danke an die organisierende Bauerngruppe Mollis. Zum Abschied präsentierte sich die Glarner Bergwelt mit sonnenbeschienenen, frischverschneiten Gipfeln – man wäre gerne noch länger geblieben. ●

Johannes Schmid-Kunz
Geschäftsführer
Schweizerische Trachtenvereinigung